

Kurzprotokoll der Stadtratssitzung vom 26. September 2019

Beginn: 19.40 Uhr

Ende: 21.25 Uhr

Ort: Ratssaal

Sitzungsleiter: Erster Bürgermeister Dr. Dietmar Gruchmann

Anwesend: Jürgen Ascherl, Florian Baierl, Albert Biersack, Götz Braun, Salvatore Disanto, Bastian Dombret, Josef Euringer, Christian Furchtsam, Ulrike Haerendel, Jochen Karl, Manfred Kick, Josef Kink, Alfons Kraft, Walter Kratzl, Werner Landmann, Rudi Naisar, Gerlinde Schmolke, Michaela Theis, Kerstin Tschuck

Entschuldigt: Hans-Peter Adolf, Harald Grünwald, Joachim Krause, Armin Scholz, Ingrid Wundrak

Verwaltung: Frau Dietrich, Frau Gschlößl, Herr Janich, Frau Knott, Frau May

Experten: Herr Lilienthal (Geschäftsführer GSW), Herr Maier

Presse: Frau Brosch

Gäste: 13

Öffentlicher Teil:

Ö 1 Bürgerfragestunde

Ö Wohnen am Schleißheimer Kanal; Beschluss zur Durchführung eines Wettbewerbs

2 Hr. Ascherl betont für CSU, dass sie eine Umdrehung des Geschoßflächenanteils wollen: 70% Einfamilienhausbau, 30% Geschosswohnungsbau
Außerdem wollen sie mehr Läden und Arztpraxen
Bgm. entgegnet: - dass es schwierig ist, solche Strukturen dort zu schaffen, Interessenten dafür zu finden - dass es tatsächlich einen so hohen Bedarf an klassischem Einfamilienhausbau gibt
Hr. Braun: weist ebenfalls darauf hin, dass der Flächenverbrauch schon so bei etwa 50% der Grundfläche liegt
Hr. Kratzl: benennt auch die Schwierigkeit, Einzelhäuser heutzutage zu finanzieren
Hr. Furchtsam fragt, von wievielen Häusern wir eigentlich sprechen und weist nochmal auf den Bedarf an Einf.häusern in Garching hin. Möchte, dass bei Straßenplanung verhindert wird, dass hier Abkürzung durchs Wohngebiet geschaffen wird.

Schätzung etwa: 50-70 Einzelhäuser (später in der Sitzung: über 100)

Hr. Lilienthal entgegnet, dass wir uns ein Stück weit in eine neue Zeit bewegen. Vom Flächenverbrauch her, vom Preis, vom Energieverbrauch und vom demografischen Wandel her wird die Wohnform der Zukunft der Geschosswohnungsbau sein.

Hr. Euringer: ist mit 70:30-Quote zufrieden; weist auch auf Dynamik hin, dass reine Reihenshausgebiete irgendwann am Bedarf vorbeigehen

Hr. Dombret möchte realistische Bauweise für diesen Standort (Reihenhäuser), nicht so sehr Einzelhäuser – kann ebenfalls mit dieser Quote leben.

Hr. Ascherl: Stellt Aschheim als Beispiel raus für Dominanz des Einfamilienhauses.

Führt die CSU-Umfrage an für den Wunsch der Garchinger nach Einfamilienhaus.

Die „Wohnform der Zukunft“ müssen **wir** gestalten.

Fr. Theis: will Schule im Zentrum des Baugebiets – kann sehr attraktiv sein.

Bgm. weist auf das Problem der Abstandsflächen hin. Wahrscheinlich geht die Entwicklung nach Osten noch weiter, so dass die Schule im Osten dann relativ zentral liegen könnte.

Hr. Euringer möchte das Schulthema eigens verhandelt sehen.

Hr. Braun stellt die Frage, ob wir innerhalb des Einfamilienhausbaus nicht die Reihenshausquote erhöhen sollten (kann nach Ansicht von Hr. Lilienthal später noch

geändert werden).

Beschluss:

Gegen 7 Stimmen der CSU wird beschlossen, den Prozentanteil von 70% Geschoßwohnungsbau (30% Einf.häuser) zu belassen.

Gegen 1 Stimme von Hr. Kick wird Auslobung eines Wettbewerbs beschlossen.

Weiterer Beschluss gegen Unabhängige und Ascherl/Tschuck: Schule wird östlich/außerhalb des Baugebiets geschaffen.

Gegen CSU wird die Verwaltung ermächtigt, den Auslobungstext noch nachträglich zu ändern.

Preisrichter: Furchtsam (Biersack), Krause (Naisar), Euringer (Kratzl)

- Ö 3 Radverkehrsführung St2350 Garching-München, Vorstellung der Varianten aus Machbarkeitsstudie der Landeshauptstadt München
Variante 4 einstimmig so beschlossen.
- Ö 4 Antrag der CSU-Fraktion bzgl. verschiedener Bürgeranfragen - Verweisung in den Haupt- und Finanzausschuss
Einstimmig so beschlossen.
- Ö 5 Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage westlich der BAB 9 und südlich der BAB Anschlussstelle Garching Nord
Hr. Kratzl sieht Beschluss vom 31.1.2019 nicht umgesetzt. Warum wurde städtebaulicher Vertrag mit Green City Energy nicht verhandelt? Will auf keinen Fall die EWG darin sehen. Auch Hr. Landmann will, dass wir uns an Beschlüsse von Anfang 2019 halten.
Hr. Euringer hält engagiertes Plädoyer dafür, auch die neuen gesetzlichen Vorgaben zur Einspeisung und Eigenstromnutzung vorzusehen.
Hr. Dombret will auch nicht einfach freihändig an EWG vergeben, Weitere Stimmen für Bürgerbeteiligung.
Hr. Baierl meint, dass für größere Flächen eigentlich ein neuer Aufstellungsbeschluss zu fassen sei. Auch hat er Bedenken, dass wir uns mit einer zu großen Anlage Entwicklungsmöglichkeiten verbauen.
Einstimmig beschlossen, dass Verwaltung die Varianten (Eigenbetrieb, Eigenstromnutzung, Ausbaufäche ...) weiter prüft.
- Ö 6 Nachtragshaushalt 2019
Hr. Kratzl trägt nochmal seine Einwände vor. V.a. Ausgabenerhöhungen, z.B. beim Bürgerhausumbau, Pollern, und Nichtverwirklichung des vollständigen Fahrradkonzepts.
Gegen Stimmen von Hr. Kick und der Grünen so beschlossen.
- Ö 7 Beteiligungsbericht 2018 der Stadt Garching
Kenntnisnahme
- Ö 8 Bericht der EWG-Geschäftsführung zum Projektstand
- Der neue Geschäftsführer Hr. Maier stellt sich vor.
 - Was hat sich im letzten halben Jahr getan?
Datenerhebung, Datenverarbeitung, Marketing und Personal (Studienabgänger als Praktikanten)
 - Verstärkerleitung für Versorgung in Hbk. gebaut
 - Neukunde Max-Planck-Gesellschaft
 - Wasserturmsiedlung neuer Schwerpunkt
- Klimaneutralität im Wohnbereich? – für den Neubau ohne Weiteres bei Ausnutzung

moderner Technologien möglich.

Möchte gern Energiekataster für Garching genauer haben.

Auf Nachfrage von Fr. Schmolke sagt Hr. Maier, dass man auch Einzelkunden zu guten Bedingungen da anschließen kann, wo Leitung liegt.

Ö 9 Bekanntgabe von nicht-öffentlichen Beschlüssen, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind

Ö 10 Mitteilungen aus der Verwaltung

- Breitbandausbau wird erst bis Mitte nächsten Jahres fertig.
- Hr. Redl hat erklärt, warum die Verwaltung bereits im Hinblick auf einen Jugendbeirat tätig geworden – will gewissermaßen Marketing unter den Jugendlichen betreiben.
- Einweihung des neuen Radwegs nach Eching am 7. Oktober um 17 Uhr

Ö 11 Sonstiges; Anträge und Anfragen.